



PRESSEKONFERENZ

20. Juli 2010

Neuer Primar an der Christian Doppler Klinik Salzburg

# Univ.-Prof. Dr. Eugen Trinkka ist neuer Leiter der Neurologie

Seit Kurzem hat die Universitätsklinik für Neurologie an der Christian Doppler Klinik Salzburg eine neue Leitung. Prim. Univ.-Prof. Dr. Eugen Trinkka (46), der seine Facharztausbildung an der Christian Doppler Klinik absolvierte und in den vergangenen Jahren an der Universitätsklinik Innsbruck tätig war, kehrt nun zurück an die Neurologie in Salzburg. Mit ihm fand die Stelle des Primars eine hochkarätige Besetzung und die Neurologie wird um den Schwerpunkt der Epileptologie erweitert.

## Ansprechpartner

Burkhard van der Vorst

SALK Geschäftsführer

Univ.-Prof. Dr. Gunther Ladurner

Ärztlicher Direktor CDK

Prim. Univ.-Prof. Dr. Eugen Trinkka

Vorstand der UK Neurologie

Bildrechte SALK/Wild&Team  
Abdruck honorarfrei

## Zahlen, Daten, Fakten 2009

|   |        |
|---|--------|
| In der Abteilung Beschäftigte ÄrztInnen VZÄ (Vollzeitäquivalente) | 37,0   |
| In der Abteilung Beschäftigte Pflege VZÄ (dipl., SHD)             | 132,89 |
| Stationäre PatientInnen (Aufnahmen)                               | 5.483  |
| Durchschnittliche Bettenauslastung %                              | 85,2   |
| Durchschnittliche Verweildauer in Tagen                           | 7      |
| Tagesklinik PatientInnen  | 1.647  |
| Anzahl Ambulanzpatienten (inkl. Spezialambulanzen)                | 26.960 |
| Spezialambulanzen ambulante                                       | 3.576  |
| Betten in der Abteilung   | 125    |



## Neuer Primar an der Christian Doppler Klinik Salzburg **Univ.-Prof. Dr. Eugen Trinkka** **ist neuer Leiter der Neurologie**

**SALZBURG. Die Universitätsklinik für Neurologie an der Christian Doppler Klinik in Salzburg versorgt das Bundesland Salzburg, Teile Bayerns und der angrenzenden Bundesländer mit Leistungen aus der neurologisch-psychiatrischen Diagnostik. Auch Behandlungen zur Rehabilitation von akuten oder chronischen Krankheitsbildern aus dem neurologisch-psychiatrischen Bereich gehören zum Leistungsspektrum. Die Universitätsklinik soll auch in Zukunft weiter ausgebaut werden. Mit Prim. Univ.-Prof. Dr. Eugen Trinkka wird sie unter einer neuen Leitung gestellt. So entsteht ein neuer Schwerpunkt im Bereich der Diagnose und Behandlung von Epilepsie. „Wir freuen uns, dass wir mit Primar Trinkka eine hochkarätige Besetzung für die Leitung der Klinik und für die Schwerpunkterweiterung gewinnen konnten“, sagt DI Burkhard van der Vorst, Geschäftsführer der Salzburger Landeskliniken.**

### **Umfassendes Leistungsspektrum**

Ein Schwerpunkt der Universitätsklinik für Neurologie liegt auf der Abklärung und Behandlung von Schlaganfällen. „Jährlich betreuen wir rund 800 Schlaganfallpatientinnen und –patienten.

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang die sehr hohe Lyserate von rund 25 Prozent“, sagt Univ.-Prof. Dr. Gunther Ladurner, Ärztlicher Direktor der Christian Doppler Klinik und ehemaliger Vorstand der Universitätsklinik für Neurologie.



Weitere wichtige Bereiche sind die Behandlung von Schmerzsyndromen, Wurzelirritationen und Bandscheibenvorfällen. „Die Universitätsklinik setzt auch Schwerpunkte bei der Behandlung von kognitiven Störungen und entzündlichen Erkrankungen wie Multiple Sklerose (MS). Eine Tagesklinik sowie Ambulanzen und Spezialambulanzen komplettieren die klinische Versorgung“, sagt Ladurner. „Gerne gebe ich die Leitung der Universitätsklinik für Neurologie an Prim. Trinkta weiter, der durch seine jahrelange Erfahrung den neuen Schwerpunkt der Epileptologie installieren wird“, so der Ärztliche Direktor.

### **Rückkehr an die Christian Doppler Klinik**

Von 1991 bis 1998 absolvierte Prim. Univ.-Prof. Dr. Eugen Trinkta die Ausbildung zum Facharzt für Neurologie und Psychiatrie an der Christian Doppler Klinik Salzburg. Sein weiterer Weg führte ihn für Forschungsaufenthalte nach Quebec/Kanada. „Dort konnte ich meine Erfahrungen auf dem Gebiet der präoperativen Epilepsiediagnostik und Entscheidungsfindung weiter vertiefen“, sagt Trinkta. 1999 wechselte er schließlich an die Universitätsklinik für Neurologie nach Innsbruck, wo er zuerst als stellvertretender und ab 2002 als leitender Oberarzt der allgemeinneurologischen Station 3 tätig war. Im Rahmen seiner Tätigkeit etablierte er dort nach und nach einen international beachteten epileptologischen Schwerpunkt an der Innsbrucker Klinik. „Mein klinischer Schwerpunkt liegt in der Akut- und Langzeitbehandlung von Patientinnen und Patienten mit Epilepsie. Weiters befasse ich mich ausführlich mit neurophysiologischer Akutdiagnostik bei Komapatientinnen und -patienten, akuten Bewusstseinsstörungen sowie deliranten Zustandsbilder und Status Epilepticus“, erklärt der Primar. Nun kehrt er als Leiter der Neurologie an die Christian



Doppler Klinik nach Salzburg zurück.

Seiner neuen Aufgabe seit er mit Freude entgegen. „Ich bin der Meinung, dass eine erfolgreiche Führung einer Universitätsklinik nur dann möglich ist, wenn die Versorgung der Patientinnen und Patienten, Forschung und Lehre in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. Mir ist es daher ein Grundanliegen, diese Tätigkeiten eng miteinander zu verknüpfen“, sagt Trinkka. Die idealen Voraussetzungen sieht er unter anderem durch die zahlreichen Berührungspunkte zwischen der Christian Doppler Klinik und der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität gegeben.

### **Enge Zusammenarbeit mit PMU**

Die Zusammenarbeit mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität soll auch künftig weiter ausgebaut werden. So wurde gemeinsam mit dem Institut für Public Health an der PMU eine Präventionseinrichtung geschaffen. Ein Thema mit dem sich auch Prim. Trinkka umfassend auseinandersetzt. „Neben Forschungsschwerpunkten in klinischer Epileptologie, kognitiver Neurologie und Neuroimaging sowie klinischer Neuropsychologie beschäftige ich mich auch eingehend mit den Gesundheitswissenschaften und Public Health“, so Trinkka.

Die bereits bestehenden Kooperationen in den Bereichen der Neurokognition und MS werden fortgeführt und vertieft. „Die Zusammenarbeit bei der Neurokognition wird laufend erweitert und auch im Bereich MS werden intensiver kooperieren“, sagt Univ.-Prof. Dr. Herbert Resch, Rektor der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität und fügt abschließend hinzu: „Der Zusammenarbeit mit Primar Trinkka sehen wir sehr positiv



entgegen und sind überzeugt, dass durch die neue Expertise neue Ideen entstehen und weiter Fortschritte gemacht werden.“

Fragen an:

Mag. Mick Weinberger  
Leiterin PR und Kommunikationsmanagement  
Pressesprecherin  
Gemeinnützige Salzburger  
Landesklinik Betriebsgesellschaft mbH  
Tel: +43(0)662 4482-1007  
Mobil: +43(0)664 604141 1007  
[m.weinberger@salk.at](mailto:m.weinberger@salk.at); [presse@salk.at](mailto:presse@salk.at)  
[www.salk.at](http://www.salk.at)